

**Volkswirtschaftliche
Beratung für
Wettbewerbspolitik und
Kartellverfahren**

Informationsbroschüre

Version: 28. Februar 2011

DIW econ GmbH

Dr. Ferdinand Pavel

Mohrenstraße 58
10117 Berlin

Tel +49.30.20 60 972 - 12

Fax +49.30.20 60 972 - 99

fpavel@diw-econ.de

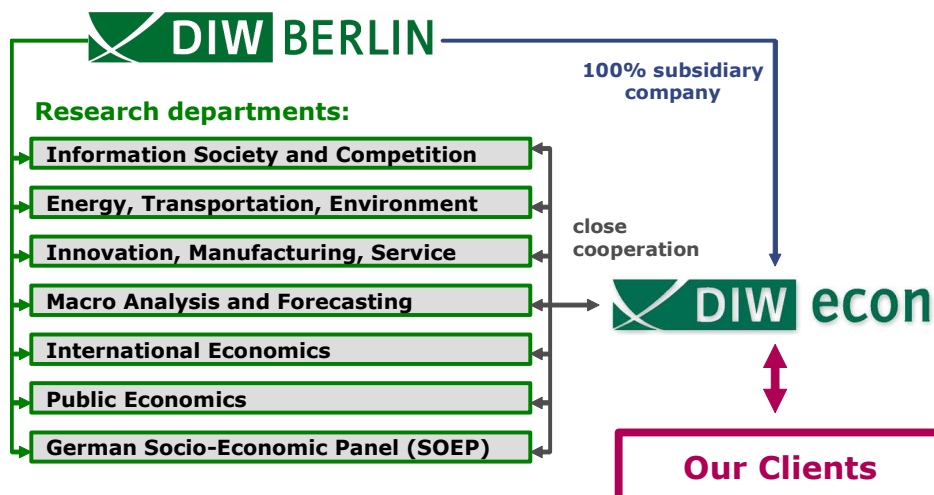
www.diw-econ.de

DIW econ – die Beratungsfirma des DIW Berlin

DIW econ ist eine Wirtschaftsberatungsgesellschaft mit einer klaren Fokussierung auf die Wünsche von Geschäftskunden, internationalen Organisationen und Regierungen. Unsere Arbeit basiert auf der Verbindung von belastbarer ökonomischer Theorie, fortgeschrittenen Analysemethoden und realen Daten.

Das starke theoretische Fundament unserer Arbeit sowie die akademische Exzellenz unserer einzelnen Experten basieren auf der engen Zusammenarbeit mit dem DIW Berlin, unserem Mutterinstitut. Das DIW Berlin ist das führende deutsche Forschungsinstitut für angewandte Wirtschaftsforschung und Politikberatung. Gegründet im Jahre 1925, verfügt das DIW Berlin über ein Jahresbudget von rund 20 Mio. Euro und ungefähr 100 wissenschaftliche Mitarbeiter.

Um aus wissenschaftlicher Exzellenz konkreten Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen, beziehen die Projektteams der DIW econ sowohl erfahrene Berater als auch wissenschaftliche Mitarbeiter des DIW fallweise mit ein. Auf diese Weise kombinieren wir das relevante branchenspezifische Wissen unserer Berater mit den theoretischen Grundlagen und den fundierten Kenntnissen ökonomischer Modellierung und empirischer Methodik von weltweit renommierten Ökonomen. Das Schaubild unten verdeutlicht die Struktur der Kooperation:



Wettbewerbsökonomische Beratung

Die ökonomische Wirkung unternehmerischen Handelns wird in kartellrechtlichen Vorgaben und Entscheidungen zunehmend differenziert berücksichtigt. Aus diesem Grund erfordert die Bewertung von Fragestellungen wie Firmenfusionen, vertikaler und horizontaler Absprachen oder die Beurteilung von Preispolitik, Produktgestaltung und öffentlichen Subventionen rigorose, wettbewerbsökonomische Bewertungen auf Grundlage neuester industrieökonomischer Erkenntnisse und zielorientierter, empirischer Analyse.

DIW econ verfügt auf diesem Gebiet über vielfältige Erfahrung auf nationaler und internationaler Ebene. Unsere Analysen kombinieren profundes Wissen moderner industrieökonomischer Theorien mit den neusten empirischen Methoden. Auf diese Weise können wir robuste Ergebnisse erzielen, die den höchsten Anforderungen genügen und die wettbewerbsrechtliche Argumentation unserer Kunden wirkungsvoll untermauern.

Unsere Expertise umfasst unter anderem die folgenden Bereiche:

- Analyse von Marktstrukturen,
- Abgrenzung sachlich und räumlich relevanter Märkte,
- Bestimmung von Marktkonzentration und Marktmacht,
- Bewertung der Missbrauchspotentiale,
- Wettbewerbsökonomische Evaluierung von Preis- und Produktpolitik,
- Analyse und Simulation der Effekte von Fusionen, Übernahmen und Joint Ventures,
- Evaluierung der ökonomischen Wirkung horizontaler and vertikaler Absprachen,
- Wettbewerbsökonomische Analyse öffentlicher Subventionen und Zuwendungen.

Ausgewählte Projekte:**□ Wettbewerb im Markt für internetbasierte Suchmaschinen**

Für Microsoft Deutschland haben wir den Markt für internetbasierte Suchmaschinen analysiert. Besonderes Augenmerk galt dabei der Wirkung von Skalen- und Netzwerkeffekten auf das weltweit zu beobachtende, zunehmende Maß an Konzentration. Weitere Schwerpunkte waren die Abgrenzung relevanter Märkte, die Bestreitbarkeit einer dominanten Marktposition sowie Anreize und Möglichkeiten, diese zu missbrauchen. Im Bericht zu dieser Studie werden zudem alternative Handlungsempfehlungen an die Politik diskutiert.

□ Nachfragemacht von Einzelhändlern in Deutschland

Für den Markenverband haben wir die Determinanten von Nachfragemacht im Einzelhandel analysiert, das Ausmaß der Nachfragemacht am Beispiel des deutschen Lebensmitteleinzelhandels empirisch bewertet und die damit verbundenen Auswirkungen auf Anbieter und Konsumenten untersucht. Ausgehend von dieser Analyse haben wir Lösungen entwickelt, die den Wettbewerb zwischen Einzelhändlern und ihren Zulieferern verstärken können.

□ Volkswirtschaftliche Auswirkungen von Cloud Computing

Für Microsoft Deutschland haben wir die volkswirtschaftliche Bedeutung von Cloud Computing unter besonderer Berücksichtigung des zu erwartenden Wettbewerbsumfelds analysiert. Für die verschiedenen Marktsegmente wurden insbesondere die Rolle von Skalen- und Netzwerkeffekten sowie deren wettbewerbsökonomische Bedeutung bewertet. Weitere Schwerpunkte waren Preisstrategien der Anbieter, das Potential für vertikale Integration und die Rolle offener Standards. Basierend auf diesen Schlussfolgerungen wurden Herausforderungen für Regulierungs- und Aufsichtsbehörden abgeleitet.